

## Informationen

### MeSH 1998 – deutsche Übersetzung

Ab sofort kann die aktuelle deutschsprachige Ausgabe des MeSH (Medical Subject Headings) der National Library of Medicine, USA von DIMDI in der Version 3.0 mit Stand vom 01.01.1998 auf maschinenlesbaren Datenträgern bezogen werden.

Der MeSH gilt weltweit als umfassendster und bestgepflegter medizinischer Thesaurus. Er enthält derzeit ca. 19 000 Hauptschlagwörter (Main Headings) und über 20 000 Synonyme (Entry Terms). Die neue Version enthält nicht nur alle Änderungen der NLM für das Jahr 1998; DIMDI hat das Datenmaterial vielmehr einer umfassenden Konsistenzprüfung unterzogen und die Qualität der deutschsprachigen Ausgabe erheblich verbessert.

Der MeSH steht in folgenden Formaten zur Verfügung: RTF-Dateien (Rich Text Format) zum Import in Textverarbeitungssoftware, ASCII-Dateien sowie CDV-Dateien (Comma Delimited Values) zum Import in rationale Datenbanksysteme.

Auf Anfrage erhalten Interessenten unentgeltlich Unterlagen mit Vertragsbedingungen und Kosten sowie eine Demodiskette. Bitte wenden Sie sich an Frau Willmes-Ibsch +49 221 4724 333.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter dem Stichwort „Klassifikationen im Gesundheitswesen“

<http://www.dimdi.de/>

DIMDI  
Deutsches Institut für  
medizinische Dokumentation  
und Information  
Postfach 42 05 80  
D-50899 Köln  
<http://www.dimdi.de>

#### Ansprechpartner:

Dr. Elisabeth Berg-Schorn  
Tel.: +49 221 4724 313  
Fax: +49 221 41 1429  
E-Mail: [berg@dimdi.de](mailto:berg@dimdi.de)

Dr. Michael Schopen  
Tel.: +49 221 4724 325  
Fax: +49 221 41 1429  
E-Mail: [schopen@dimdi.de](mailto:schopen@dimdi.de)

### Geprüfte Internet-Adressen für Bibliothekare und Bibliotheksutzer bei STN International

Das amerikanische Online Computer Library Center (OCLC) bietet seine umfangreiche Sammlung von Internet-Adressen für Bibliothekare und Bibliotheksutzer jetzt als klassische Online-Datenbank bei STN International an. Seit Mitte Juni ist NETFIRST auf dem wissenschaftlich-technischen Informationsnetz geladen. STN International wird in Europa vom Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe betrieben.

Bevor die Internet-Adressen in die Datenbank aufgenommen werden, überprüft OCLC sie auf ihre Bedeutung für die Bibliotheksszene. Erweist sich die Quelle als relevant, wird sie eingetragen, kurz beschrieben (Abstract) und indiziert. Die derzeit in NETFIRST registrierten Internet-Sites sind mit durchschnittlich zwei Schlagworten (LCSH-Codes, Library of Congress Subject Headings) versehen. Gespeicherte Anschriften werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, daß sie aktiv sind. Treten wesentliche Veränderungen auf, gibt es einen Vermerk dazu. Neben Web-Sites sind in der Datenbank auch Listserv Diskussionslisten, Newsgroups, FTP-Sites, elektronische Journale, Newsletter, Gopher Sites und Bibliothekskataloge eingetragen.

Die Verarbeitung der OCLC-Adreß- und Informationssammlung in einer klassischen STN-Datenbank bringt den Vorteil, daß man auf alle verfügbaren Informationen mit den leistungsstarken Funktionen der Datenbankabfragesprache Messenger® zugreifen kann. Das heißt nicht nur bequeme Informationssuche anhand von Schlagworten (LCSH-Codes) und Klassifikations-Nummern (DDC-Nummern, Dewey Decimal Classification), sondern zum Beispiel auch, daß automatische Suchläufe (Current Awareness Searches/SDIs) fest installiert werden können. SDIs überwachen Ver-

änderungen in der Datenbank anhand eines vorgegebenen Suchprofils und melden sie automatisch.

STN-Kunden, die bereits mit der neuesten Version der Front-End- und Kommunikationssoftware „STN Express mit Discover!“ arbeiten, können sich per Mausklick direkt aus dem STN-Datenbankfeld „IL“ (Internet-Locator) zur angegebenen Internet-Site verbinden lassen („Hyperlink“). Bei älteren Versionen ist die Direktverbindung nicht möglich.

STN International, The Scientific & Technical Information Network, ist der Online-Service für wissenschaftlich-technische Datenbanken mit z.Zt. über 200 Datenbanken aus allen Fachgebieten von Wissenschaft und Technik, darunter die international größten und bedeutendsten Patentdatenbanken. STN International wird gemeinsam vom Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe, dem Chemical Abstracts Service (CAS) in Columbus, Ohio, U.S.A. und dem Japan Information Center of Science and Technology (JICST) in Tokio betrieben.

#### Weitere Informationen:

Fachinformationszentrum Karlsruhe, Rüdiger Mack  
Postfach 2465, D-76012 Karlsruhe  
Tel +49(0)7247/808-513, 555  
Fax +49(0)7247/808-131  
E-Mail: [rm@fiz-karlsruhe.de](mailto:rm@fiz-karlsruhe.de)  
oder: [hlpdeskk@fiz-karlsruhe.de](mailto:hlpdeskk@fiz-karlsruhe.de)

WWW-Server des FIZ Karlsruhe:  
<http://www.fiz-karlsruhe.de>

## Frag nach bei RABE – die neue Mailingliste für Auskunftsbibliothekare

Raben gelten im Volksglauben als klug und weise, mitunter auch als frech und geschwätzig. In der germanischen Mythologie waren es die beiden Raben Hugin und Munin („Gedanke“ und „Erinnerung“), die den Gott Odin über alles Wissenswerte aus aller Welt informierten.

Auch heute noch sind solch verlässliche Begleiter gefragt. Aktuelle Nachrichten werden zwar mittlerweile anders übermittelt, eine Antwort auf manche konkrete Frage ist jedoch nicht immer einfach zu finden. Vor allem Auskunftsbibliothekar/innen kennen dieses Problem: Die eigenen Informationsmöglichkeiten sind wirklich erschöpft und man kennt niemanden, den man noch um Rat fragen könnte. Unter den Tausenden von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bibliotheken könnte irgendjemand die Antwort oder den Lösungsweg kennen – aber wer?

Abhilfe schafft seit 1992 die Mailingliste „Stumpers-L“ (vgl. Ulrich, Paul S.: Die Antwort ist irgendwo da draußen... In: Internet. BuB Special. 1997. S. 95-98). Der elektronische E-Mail-Verteiler vermittelt höchst erfolgreich Auskunftsfragen und Antworten zwischen mehr als 1000 Abonnenten – diese kommen allerdings fast ausschließlich aus dem angloamerikanischen Raum.

Ratsuchende Bibliothekar/innen an deutschen Auskunftstheken wenden sich bisher an so unterschiedliche Foren wie INETBIB, LIB-L und FORUMOEB. Diese Listen dienen jedoch nicht ausdrücklich Recherchezwecken und so bleibt wohl manche Anfrage

ungestellt, vor allem wenn sie Außenstehenden zu banal erscheinen könnte. Auch läßt der allgemeine Charakter der bereits existierenden Listen sicher nicht alle in Frage kommenden Informationspraktiker/innen dazu ein, sich hier einzuschreiben.

Um diese Lücke zu füllen, haben Bibliothekare aus der ZLB Berlin, StLB Dortmund, UB Dortmund, StB Wuppertal, StB Altena, UB Oldenburg, StB Köln und dem HBZ-NRW ein deutschsprachiges Pendant zur „Stumpers-L“ gegründet – die Mailingliste R.A.B.E.: Recherche und Auskunft in bibliothekarischen Einrichtungen.

Alle Benutzeranfragen, die sich vor Ort nicht lösen lassen, können ab jetzt über diesen Verteiler an Kolleginnen und Kollegen aus anderen Institutionen weitergegeben werden mit dem Ziel, daß sich jemand findet, der helfen kann. Dies funktioniert natürlich umso besser, je mehr Teilnehmer/innen die Liste hat. Um sich einzutragen, reicht eine E-Mail an die Adresse <maiser@hbz-nrw.de> mit dem Wortlaut „subscribe RABE“, das Betreff-Feld sollte freibleiben. Postwendend kommt eine ausführliche Begrüßungsmail inklusive Gebrauchsanleitung zurück. Betreut wird die Liste vom nordrhein-westfälischen Hochschulbibliothekszentrum (E-Mail-Kontakt: <oeb-kurs@hbz-nrw.de>).

Bleibt zu hoffen, daß der „RABE“ in Zukunft vor allem gute Nachrichten bringt: nämlich schlaue und schnelle Antworten. Ob die Unterstützung aus der Ferne dabei eher gekrächtzt oder lieber gezwitschert wird, sei jedem selbst überlassen.